

BUNDESSOZIALGERICHT



Beschluss in dem Rechtsstreit

Az: B 14 AS 130/15 B

L 7 AS 424/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3777/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 131/15 B

L 7 AS 455/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3323/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 132/15 B

L 7 AS 560/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3462/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 133/15 B

L 7 AS 561/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3478/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 134/15 B

L 7 AS 565/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3737/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 135/15 B

L 7 AS 573/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3190/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 136/15 B

L 7 AS 574/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 2990/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 137/15 B

L 7 AS 577/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 2934/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 138/15 B

L 7 AS 578/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3565/13 (SG Hannover)

Az: B 14 AS 139/15 B

L 7 AS 581/14 (LSG Niedersachsen-Bremen)
S 70 AS 3221/13 (SG Hannover)



.....,

Kläger und Beschwerdeführer,

g e g e n

JobCenter Region Hannover,
Lange Laube 32, 30159 Hannover,

Beklagter und Beschwerdegegner.

Der 14. Senat des Bundessozialgerichts hat am 19. Juni 2015 durch
den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Voelzke sowie den Richter Prof. Dr. Becker
und die Richterin Hannappel
beschlossen:

Die Verfahren B 14 AS 130/15 B, B 14 AS 131/15 B, B 14 AS 132/15 B, B 14 AS 133/15 B,
B 14 AS 134/15 B, B 14 AS 135/15 B, B 14 AS 136/15 B, B 14 AS 137/15 B, B 14 AS
138/15 B und B 14 AS 139/15 B werden zur gemeinsamen Entscheidung verbunden; füh-
rend ist das Verfahren B 14 AS 130/15 B.

Die Beschwerden des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in den Urteilen des Lan-
dessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 24. März 2015 - L 7 AS 424/14, L 7 AS 455/14,
L 7 AS 560/14, L 7 AS 561/14, L 7 AS 565/14, L 7 AS 573/14, L 7 AS 574/14, L 7 AS 577/14,
L 7 AS 578/14 und L 7 AS 581/14 - werden als unzulässig verworfen.

Kosten sind nicht zu erstatten.

G r ü n d e :

- 1 Die am 28.5.2015 beim Bundessozialgericht (BSG) eingegangenen und vom Senat nach § 113
Abs 1 1. Alt Sozialgerichtsgesetz (SGG) zur gemeinsamen Entscheidung verbundenen Be-
schwerden des Klägers, mit denen er sich gegen die Nichtzulassung der Revision in den ihm
am 28.4.2015 zugestellten Urteilen des Landessozialgerichts (LSG) Niedersachsen-Bremen
vom 24.3.2015 wendet, sind unzulässig.



- 2 Die Beschwerden entsprechen nicht der gesetzlichen Form. Sie können wirksam nur durch einen zugelassenen Prozessbevollmächtigten eingelegt werden (§ 73 Abs 4 SGG). Hierauf ist der Kläger in den Rechtsmittelbelehrungen der angefochtenen Urteile hingewiesen worden. Die nicht formgerecht eingelegten Beschwerden sind nach § 160a Abs 1 Satz 2, Abs 4 Satz 1 Halbs 2 iVm § 169 SGG als unzulässig zu verwerfen.
- 3 Ohnehin wäre die begehrte Überprüfung der Anwendung von § 192 Abs 1 Satz 1 Nr 2 SGG eine isolierte Anfechtung einer Kostenentscheidung, die gemäß § 165 Satz 1 iVm § 144 Abs 4 SGG nicht zur Zulassung der Revision führen könnte und deshalb auch nicht gesondert mit der Beschwerde geltend gemacht werden kann. Das BSG hat nur dann eine "Kostenentscheidung im Rechtsmittelverfahren" zu treffen, wenn es im Rahmen einer statthaften und zulässigen Revision neben der Hauptsache auch die Kostenentscheidung des LSG zu prüfen hat (vgl. *Leitherer in Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer, SGG, 11. Aufl 2014, § 192 RdNr 20*).
- 4 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)